

TE Vwgh Beschluss 2026/6/29 Ra 2026/01/0074

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.2026

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133 Abs6 Z1

VwGG §25a Abs4

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 25a heute
 2. VwGG § 25a gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
 3. VwGG § 25a gültig von 01.01.2017 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
 4. VwGG § 25a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Kleiser und die Hofräte Dr. Terlitza und Mag. Marzi als Richter, unter Mitwirkung des Schriftführers Mag. Karger, LL.M., MA, über die Revision des E, vertreten durch Mag. Zoheir Al-Zaher, Rechtsanwalt in Wien, gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Wien vom 18. Februar 2026, Zl. VGW-031/108/1635/2026-5, betreffend Übertretungen des Sicherheitspolizeigesetzes (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Landespolizeidirektion Wien), den Beschluss

Spruch

gefasst:

Die Revision wird, soweit sie sich auf Verfahren nach dem Sicherheitspolizeigesetz bezieht, zurückgewiesen.

Begründung

1

Im Hinblick auf die - vorliegend relevanten - Bestrafungen des Revisionswerbers zu den (trennbaren) Spruchpunkten 2. und 3. des beim Verwaltungsgericht angefochtenen Straferkenntnisses (Geldstrafen von jeweils € 250,--, Ersatzfreiheitsstrafen von jeweils sieben Tagen) wegen Übertretungen des §§ 81 Abs. 1 (erster Satz) sowie 82 Abs. 1 (erster Satz) Sicherheitspolizeigesetz (SPG) sind die Voraussetzungen des § 25a Abs. 4 VwGG erfüllt und ist die Revision daher absolut unzulässig (vgl. zu § 81 Abs. 1 erster Satz SPG etwa VwGH 27.1.2025, Ra 2025/01/0002, mwN, sowie zu § 82 Abs. 1 erster Satz SPG etwa VwGH 13.5.2026, Ra 2026/01/0062, mwN; zur getrennten Überprüfung der Zulässigkeit einer Revision bei trennbaren Absprüchen etwa VwGH 15.4.2026, Ra 2026/10/0078, mwN). Im Hinblick auf die - vorliegend relevanten - Bestrafungen des Revisionswerbers zu den (trennbaren) Spruchpunkten 2. und 3. des beim Verwaltungsgericht angefochtenen Straferkenntnisses (Geldstrafen von jeweils € 250,--, Ersatzfreiheitsstrafen von jeweils sieben Tagen) wegen Übertretungen des Paragraphen 81, Absatz eins, (erster Satz) sowie 82 Absatz eins, (erster Satz) Sicherheitspolizeigesetz (SPG) sind die Voraussetzungen des Paragraph 25 a, Absatz 4, VwGG erfüllt und ist die Revision daher absolut unzulässig vergleiche , zu Paragraph 81, Absatz eins, erster Satz SPG etwa VwGH 27.1.2025, Ra 2025/01/0002, mwN, sowie zu Paragraph 82, Absatz eins, erster Satz SPG etwa VwGH 13.5.2026, Ra 2026/01/0062, mwN; zur getrennten Überprüfung der Zulässigkeit einer Revision bei trennbaren Absprüchen etwa VwGH 15.4.2026, Ra 2026/10/0078, mwN).

2

Nach der ständigen Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes schließt der Begriff „Verwaltungsstrafsache“ nämlich auch rein verfahrensrechtliche Entscheidungen (hier: Zurückweisung einer Beschwerde) ein, die in einem Verwaltungsstrafverfahren ergehen (vgl. erneut VwGH Ra 2026/01/0062, mwN). Nach der ständigen Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes schließt der Begriff „Verwaltungsstrafsache“ nämlich auch rein verfahrensrechtliche Entscheidungen (hier: Zurückweisung einer Beschwerde) ein, die in einem Verwaltungsstrafverfahren ergehen vergleiche , erneut VwGH Ra 2026/01/0062, mwN).

3

Die Revision war daher (nur der § 81 Abs. 1 bzw. § 82 Abs. 1 SPG betreffende Teil der Verwaltungsstrafsache ist nach der Geschäftsverteilung des Verwaltungsgerichtshofes Sache des gegenständlichen Senatsbeschlusses) gemäß § 34 Abs. 1 VwGG zurückzuweisen. Die Revision war daher (nur der Paragraph 81, Absatz eins, bzw. Paragraph 82, Absatz eins, SPG betreffende Teil der Verwaltungsstrafsache ist nach der Geschäftsverteilung des Verwaltungsgerichtshofes Sache des gegenständlichen Senatsbeschlusses) gemäß Paragraph 34, Absatz eins, VwGG zurückzuweisen.

Wien, am 29. Juni 2026

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2026010074.L00

Im RIS seit

21.07.2026

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at